



Wer kann sich bewerben?

Jeder kann mitmachen.

Eigentümer und Pächter einer schönen Streuobstwiese gehören natürlich zu den prädestinierten Wettbewerbsteilnehmern. Aber auch Mitglieder von Naturschutzverbänden oder Streuobstwiesenfreunde, die aktiv in den Erhalt und die Pflege einer Wiese eingebunden sind, können am Wettbewerb teilnehmen.

Die Bewerbung kann formlos eingereicht werden. Seien Sie kreativ und beschreiben Sie, warum Ihre Wiese die „Schönste“ im ganzen Münsterland ist. Wir freuen uns über ideenreiche Beiträge mit Wort, Foto, Zeichnung und mehr.

Sie können den Kriterienkatalog der Jury als Hilfestellung nehmen, um Ihre Wiese zu beschreiben. Besonderheiten, die Ihnen wichtig und wertvoll erscheinen, sollten Sie ergänzen und hervorheben.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2013.

Mitmachen lohnt sich

Den Gewinnern des Wettbewerbs winken tolle Preise, die natürlich dem Schutz und Erhalt der Streuobstwiesen dienen!

Der Hauptgewinn ist eine hochwertige Leiter, mit der sie die Früchte Ihrer Streuobstwiese im Handumdrehen aus luftiger Höhe holen. Für die weiteren Gewinner gibt es noch viele andere Sachpreise, z.B. Gutscheine für Baumschnittseminare, Obstbäume einer alten Sorte, Obstprodukte und vieles mehr!

Mitmachen lohnt sich also – senden Sie uns deshalb Ihren Wettbewerbsbeitrag bis zum 31.10.2013. Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen und drücken allen Teilnehmern die Daumen!

Ansprechpartnerin:

Naturschutzbund (NABU) Stadtverband Münster
Karin Rietman
Zumsandstraße 15
48145 Münster

Tel.: 0251- 3 90 70 47

Fax: 0251- 13 60 08

Mail: streuobst@muenster.de

Netz: www.NABU-muenster.de

**Wer hat die schönste
Streuobstwiese im
ganzen Münsterland?**

Der Streuobstwiesenwettbewerb des NABU Münster



Es geht um ...

die Streuobstwiese, den ökologisch wertvollen Lebensraum und landschaftlich reizvollen Bestandteil unserer Münsterländer Kulturlandschaft.

Durch einen lockeren Bestand mit hochstämmigen Obstbäumen unterschiedlichen Alters und alten standortangepassten Sorten zeichnet sich die Streuobstwiese aus, hofnah gelegen vermittelt sie westfälische Idylle.

Der Verzicht auf Spritz- und Düngemittel, der naturgemäße Baumschnitt und die extensive Nutzung als Mähwiese oder Weide machen sie zum einzigartigen Paradies aus Menschenhand. 5000 Tier- und Pflanzenarten bietet die Streuobstwiese Lebensraum und den Menschen einen wertvollen Sortenreichtum und schmackhafte Produkte wie Säfte, Dörrobst, Konfitüren und Imkerhonig. In den vergangenen Jahrzehnten mussten sie oft anderen Interessen weichen, mit gravierenden Folgen für die biologische Vielfalt und letztlich auch für den Menschen. Nur durch die Nutzung - regelmäßige Pflege der Bäume und des Grünlandes sowie die Obstverwertung – können diese Streuobstwiesen erhalten werden.

Der NABU Münster setzt sich seit 1988 für den Streuobstwiesenschutz in Münster und im Münsterland ein. Seit 25 Jahren kauft der NABU das Streuobst zum Aufpreis für den Streuobstwiesensaft auf und berät die Streuobstwiesenbesitzer bezüglich Neubegründung, Nachpflanzung und Pflege von Streuobstwiesen sowie Sortenwahl und Fördermöglichkeiten.

Der hier vorgestellte Wettbewerb soll ein Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen Lebensräume sein. Er soll zeigen, welche „Schönheiten“ die Münsterländer Parklandschaft für Mensch und Natur bereithält.

Wir suchen ...

die „schönste Streuobstwiese“ im Münsterland. Als Voraussetzung muss sie natürlich bestimmte Merkmale aufweisen. Neben der rein optischen Attraktivität, besonders während der Obstblüte, spielen weitere Bewertungsmerkmale eine entscheidende Rolle, um die Schönste im Münsterland zu werden. Eine ausgeglichene Altersstruktur, Obstsortenvielfalt und biologische Vielfalt zählen ebenso wie Pflegezustand und Naturschutz-elemente (Nisthöhlen oder -hilfen).

Mit Hilfe eines Kriterienkatalogs werden die eingereichten Beiträge bewertet. Dabei hilft ein Punktesystem, um die Wiese mit all ihren Bestandteilen und Aspekten zu beurteilen: je mehr Punkte erreicht werden, desto wertvoller ist die Streuobstwiese und entsprechend höher sind die Chancen auf einen Gewinn.

Welche Aspekte sind wettbewerbsrelevant?

Folgende Beurteilungskriterien werden von der Jury berücksichtigt:

1. Bewertung des Streuobstwiesenbestandes

- Vielfalt der Obstsorten
- Alter der Streuobstwiese
- Hochstamm-Pflanzungen
- Nachpflanzungen in Altanlagen
- Naturgemäßer Baumschnitt
- Pflege des Unterwuchses
- Verwertung des Obstes
- Art der Flächenbegrenzung

2. Bewertung von Naturschutzaspekten

- Stehendes und liegendes Totholz
- Reisig- und/oder Steinhaufen
- Wildsträucher als Randbepflanzung (nicht in der Fläche)
- Baumhöhlen (nur in Altanlagen), Nistkästen, Sitzstangen für Greifvögel, Lebensraum besondere Pflanzen und Tier
- Art der Düngung und Schädlingsbekämpfung

3. Bewertung des Gesamteindrucks

- Geschichte/ Entwicklung der Streuobstwiese
- Einbindung in das Umfeld der Wiese
- Markante Einzelbäume oder prägnante Elemente
- Präsentationsform
- Sonstige Besonderheiten aus ökologischer und nachhaltiger Sicht